

Nachdruck und Abschrift verboten laut Gesetz vom 19.6.1901.

Der deutsche Aar.

Dichtung von O. Kersting.

Luise Greger, Op. 48.

Kriegsjahr 1915.

Für Gem. Chor bearbeitet von

Fr. Kattiofsky.

***) Kraftvoll.**

SOPRAN. ALT.

TENOR. BASS.

1. Nun, deutscher Aar, nun schütt-le dein Ge-fie - der, und schwing dich rauschend zu dem
 2. So, deutscher Aar, so flie - ge durch die Lan - de als Bo - te deutscher Tat und
 3. Jetzt, deutscher Aar, jetzt zei - ge dei - ne Kral - len, laß sprü - hen dei - ner Augen
 4. Flieg, deutscher Aar, bis hin zu je - nen Kü - sten, wo gier' - ge Krä - mer Gold auf

1. Licht em - por! Sing brau - send dei - ne wil - den Kamp - fes - lie - der, bis
 2. Hel - den - kraft. Ver - kün - de laut der Fein - de Schimpf und Schan - de, des
 3. hel - len Blitz! Und ob auch Tau - send auf dem Schlacht - feld fal - len, noch
 4. Gold ge - häuft, die sich der Macht des fei - len Gel - des Brü - sten, Volk,

1. zu des Himmels goldnem Son - nen - tor!
 2. deutschen Vol - kes reis - ge Rit - ter - schaft. Laß stürmend durch die Welt die Wei - se kling - en:
 3. lebt in uns der Geist des al - ten Fritz.)
 4. das von Neid und ek - ler Miß - gunst träuft. Laß donnernd ihm den Schall zu Oh - ren brin - gen:

1.-3. Laß stürmend durch die Welt die Wei - se kling - en:
 4. Laß donnernd ihm den Schall zu Oh - ren brin - gen:

1.-3. Deutsch - land steht auf, Deutschland steht auf und läßt sich nicht be - zwin - gen!
 4. Deutsch - land steht auf, Deutschland steht auf und wird dich nie - der - zwin - gen!

1.-3. Deutsch - land steht auf, Deutschland steht auf, steht auf und läßt sich nicht be - zwin - gen!
 4. Deutsch - land steht auf, Deutschland steht auf, steht auf und wird dich nie - der - zwin - gen!

*) Kann auch eine halbe Stufe höher gesungen werden.